

# Bevor die Laufgemeinde antritt

Am 17. Mai geht es zum 42. Mal auf die Laufstrecken des Rennsteigs. Der GutsMuths-Rennsteiglauf verbindet die Freunde langer Laufstrecken.

Von Marina Hube

**Schmiedefeld** – Ehrenamtlich sind die Frauen tätig, die in den Centinern auf dem Sportplatz in Schmiedefeld Briefumschläge mit Etiketten versehen, denen sie Chip, Laufnummer und Sicherheitsnadeln zuordnen. Höchste Konzentration ist erforderlich, drei Komponenten sind speziell einem Läufer zugeordnet. Fehlen die Sicherheitsnadeln, so können die Startnummern nicht nach Vorschrift auf die Brustseite des GutsMuths-Rennsteigläufers befestigt werden. Seit Ende April sind zwischen vier und sechs Frauen gleichzeitig mit dem Sortieren und Abgleichen beschäftigt. Sie kommen längst nicht nur aus Schmiedefeld. Sie wohnen unter anderem in Frauenwald und Stützerbach, wie jene Frauen, die Donnerstagsvormittag halfen. Seit Jahren planen sie die Zeit kurz vor dem Rennsteiglauf für diese Arbeit ein.

Seit vergangener Woche wird das große Festzelt aufgebaut. Alles muss passen und stabil sein. Auf der Höhe weht schnell mal ein kräftiger Wind. 2500 Personen sollen darin Platz finden, sagt Marcus Clauder, Geschäftsführer der Rennsteiglauf GmbH. Diesem Aufbau folgen jene für die kleineren Zelte, die unter anderem Umkleieraum, Getränkeausgabe, Zelt für die Festgäste sind. In der kommenden Woche sollen die Aufstellung der Zäune und die Ausschilde- rung folgen.

In diesem Jahr können erstmals die umgestalteten Flächen auf dem Sportplatz voll genutzt werden. Es verbessert die Bedingungen für jene, die einen festen Untergrund für Stände und Wagen benötigen. Au-



Konzentration ist für das Zusammenstellen der Starterunterlagen nötig. Es soll kein Chaos entstehen.

Foto: b.fritz.de

ßerdem sieht Clauder bessere Aufteilungsmöglichkeiten für die Markt- und Messestände.

Was die Parksituation betrifft, so werde an die Variante vom Vorjahr festgehalten. Das heißt, der Parkplatz oberhalb der Bergstraße, Parkflächen Richtung Vesser, ergänzende Flächen an der Schönen Aussicht und dem Skilift können belegt werden. Die Kapazität reicht für etwa 2500 Fahrzeuge, schätzt Clauder ein. In den vergangenen zwei Jahren haben Studenten der Verkehrshochschule Dresden Untersuchungen zur Parksituation während des GutsMuths-Rennsteiglaufes angestellt und die Sachlage analysiert mit der Erkenntnis: Der Parkplatz oberhalb der Bergstraße ist der günstigste und auch problemlos nutzbar, um aus dem Veranstaltungsort herauszukommen, sagt Clauder. Dieser hat die größte Kapazität. Die Zukunft sieht eine Anreise auch per Eisenbahn vor. Für dieses Jahr sei die Verkehrsbestellung für

die Erfurter Bahn zu kurzfristig gewesen, die Steilstrecke wird erst ab Fahrplanwechsel am 15. Juni befahren. Nach Clauders Ansicht mache auch nur die Fahrt von Erfurt nach Schmiedefeld ohne Umsteigen Sinn. Eine Nachfrage dieser Verkehrsanbindung gebe es bereits und für das kommende Jahr wird mit dem Einsatz der Bahn gerechnet.

Etwa 250 Ehrenamtliche sind am Veranstaltungstag im Einsatz. Hinzu kommen jene, die als Polizisten, im Sicherheitsdienst oder als Rettungskräfte tätig sind. Im Vorfeld der Laufveranstaltung werden mit den Streckenvereinen und den Zielorten Beratungen durchgeführt. Jeder soll voneinander wissen und ist so in den Gesamtlauf eingebunden. Schmiedefeld trägt beim Rennsteiglauf eine Sonderstellung, da hier alles zusammentrifft. Vorbesprechungen gibt es in den Startorten für die verschiedenen Laufdistanzen und im Zielort Schmiedefeld.

Bis Ende vergangener Woche lagen 15 700 Anmeldungen vor. Clauder rechnet mit 1500 Nachmeldungen.

## Behinderungen Bereich Ilm-Kreis

### Straßensperrungen:

Rondell – Rennsteigkreuzung von 6.30 – 12 Uhr, Parkplatz Schneekopf – Rennsteigkreuzung 12 – 18 Uhr, Schmücke – Gehlberg 6.30 – 18 Uhr, Kahlert – Schwalbenhaupt 10 – 16 Uhr,

### Einschränkungen:

Suhl – Schmiedefeld 7.30 – 18 Uhr, Rondell – Rennsteigkreuzung 6.30 – 12 Uhr, Parkplatz Schneekopf – Rennsteigkreuzung, 12 – 18 Uhr, Schmücke – Gehlberg 6.30 – 18 Uhr, Dreiherrenstein – Ri. Ilmenau 10.30 – 16 Uhr und Ri. Frauenwald 10.30 – 16 Uhr, Ortslage Allzunah 10.30 – 16 Uhr, Frauenwald – Bahnhof Rennsteig 10.45 – 16 Uhr, Schmiedefeld 5 – 18 Uhr